Unsere Vereinszeitschrift

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **15 (1907)**

Heft 11

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nr. 11. — XV. Jahrgang. 1. November 1907.

Das Rote Kreuz

Schweizerische Monatsschrift
für
Samariterwesen, Krankenpflege und Volksgesundheitspflege.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Unsere Vereinszeitschrift	241
Der Schmerz und seine Bekämpfung (Forts.)	242
Die Rot-Kreuz-Zauberlaterne	244
Feldübung der Samaritervereinigung Zürich	245
Die Tätigkeit des bulgarischen Roten Kreuzes in den letzten Jahren	249
Die Einbanddecken für „Das Rote Kreuz"	250
Uebertragung der Masern durch gesunde Personen	251
Wie lange sollen unsere Schulkinder schlafen?	251
Die Sanitätshülfskolonne Basel	252
Der Aderlaß	254
Unterrichtsmaterial für Samariterkurse	256
Der III. kantonal-bernische Rot-Kreuz-Tag in Burgdorf	256
Schwerhörige Kinder	259
Aus dem Vereinsleben: Feldübung des Samaritervereins Bischofszell; I. Felddienstübung des Samaritervereins Appenzell; Samariterverein Davos	260
Feuilleton: Sechzehn Tage im Lindenhof (Schluß)	262
Vermischtes	264

Unsere Vereinszeitschrift

beginnt mit dem nächsten Jahr ihren 16. Jahrgang. Mit Befriedigung kann die Schriftleitung auf das Jahr 1907 zurückblicken, das wieder ein schönes Wachstum der Abonnentenzahl gebracht hat, so daß dieselbe jetzt über 3200 beträgt.

Dabei dürfen wir aber nicht stehen bleiben; es handelt sich nicht darum, nur die bisherige Abonnentenzahl zu behalten, sondern sie muß vermehrt werden. Die Zeitschrift soll vom nächsten Jahr an eine besondere „Beilage für Krankenpflege" erhalten, die je auf Monatsmitte, zusammen mit dem „Häuslichen Herd", den Abonnenten ohne Zuschlag zum Abonnementspreis geliefert wird. Die hierdurch bedingten, beträchtlichen Mehrauslagen können auf die Dauer nur getragen werden, wenn auch die Zahl der Abonnenten in entsprechendem Maße wächst.

Wir hoffen deshalb, daß unsere Leser auch im nächsten Jahr unserem Blatte neue Freunde und Abonnenten zuführen werden. Damit unterstützen sie kräftig „Das Rote Kreuz", eines der wirksamsten Mittel über die wir verfügen, um für unsere gute Sache zu wirken und ihr Mitarbeiter zuzuführen. Gleichgültig, ob die Leser den Kreisen der Samariter, der Militärsanitätsvereine, dem gemeinnützigen Frauenverein oder dem Roten Kreuz angehören, oder ob sie all diesen Organisationen noch fern stehen — allen wird das Blatt Belehrung und Anregung bieten, die so nötig sind für die große Aufgabe, an der wir gemeinsam arbeiten.

Darum rufen wir auch jetzt schon zu: Sammelt neue Abonnenten! Empfehlet euer Vereinsorgan, das für den billigen Preis von Fr. 3. das ganze Jahr willkommenen Lesestoff bringt und lasset namentlich keine Schlußprüfung vorübergehen, ohne ihm neue Leser zuzuführen.